

DD/MM/YYYY

2026/27

School Name

Klassenfahrt nach Berlin in den
Fächern Geschichte und
Deutsch

☆☆☆☆☆

www.paulinagreen.com

A ÜBERBLICK

Ziel: Berlin von bis (4 Nächte) Studienfahrt mit Geschichte & Deutsch-Schwerpunkt

Gruppe: SchülerInnen + Begleitpersonen Alter: 10–15 Jahre Transport: Zug oder Bus

Lernziel (warum für dein Thema wichtig): Authentische Orte der deutschen Geschichte erleben, Deutsch im Alltag sprechen, lokale Kultur verstehen und kreativ dokumentieren

Lehrplan-Anbindung (Fächer & Kompetenzen): Geschichte — Zeitgeschichte 20./21. Jahrhundert, Denkmäler und Erinnerungskultur; Deutsch — Mündlichkeit, Schreiben, Medienkompetenz, Literaturgeschichte

HIGHLIGHTS / TEASER (für Präsentation & Motivation)

- Gut zu wissen: Das Brandenburger Tor wurde 1791 fertiggestellt und steht heute als Symbol für deutsche Wiedervereinigung — 1989 fiel die Berliner Mauer genau hier.

- Relevanz: Ihr erlebt die Orte, von denen ihr in Schulbüchern lest — und könnt mit SchülerInnen vor Ort sprechen, Interviews führen, Deutsch außerhalb des Klassenzimmers üben.

- Geheimtipp: Der Mauerpark bietet sonntags einen berühmten Karaoke-Event; das Deutsch-Historische Museum hat kostenlose Führungen für Schulgruppen.

B LEISTUNGEN & BUCHUNGEN

Eingeschlossen (abhaken):

An-/Abreise (Zug/Bus)

Unterkunft (Jugendherberge oder Schulhotel)

Frühstück & Abendessen

2–3 Museumseintritte (z. B. DDR-Museum, Deutsches Historisches Museum, Gedenkstätte Checkpoint Charlie)

Stadtrundgang oder geführte Geschichte-Tour

Abendprogramm (Kino, Theater oder Stadterkundung)

Versicherung

Begleitperson/Tourguide vor Ort

Nicht enthalten: Mittagessen (selbst organisiert), private Ausflüge, Souvenirs, Taschengeld

Gebucht bei (Anbieter + Preis): Anreise / Unterkunft / Touren & Eintritte / Abend / Puffer EUR

C KOSTEN PRO PERSON

Anreise: EUR

Unterkunft (4 Nächte): EUR

Mahlzeiten: EUR

Museen/Touren: EUR

Abendprogramm: EUR

Notgroschen (10 %): EUR

GESAMT pro SchülerIn: EUR

GESAMT für Begleitpersonen: EUR

Gesamtgruppe (Personen): EUR

Zahlungsplan: Anzahlung EUR, 2. Rate EUR, Restzahlung

D PROJEKTSTRUKTUR & ROLLEN

TEAM & VERANTWORTUNGEN

Projektleitung: Klassenleitung + Geschichts-/Deutschlehrkraft

Rollen der SchülerInnen (in Teams à 3–4 Personen):

- Team GESCHICHTE: Recherche zu Berliner Denkmälern, Interviews mit GeschichtsführerInnen vor Ort, Fotodokumentation historischer Orte
- Team DEUTSCH: Sprachprotokolle (Interviews mit Berlinern, Slang-Sammlung), literarische Orte (Brecht, Fontane), Podcast/Video-Blog
- Team MEDIEN: Fotos, Videos, Audio-Aufnahmen, Social-Media-Posts während der Fahrt, Abschlussdokumentation
- Team LOGISTIK & KULTUR: Tagesplanung, Zeitmanagement, abendliche Reflexion, Feedback-Runden

Kommunikation & Meetings:

- Wöchentliche Planungstreffen vor der Fahrt (30 Min., online oder in der Schule)
- Täglich vor Ort: Morgen-Briefing (10 Min.) & Abend-Reflexion (20 Min.) im Hotel/Herberge
- Nach der Fahrt: Reflexionstermin & Abschlusspräsentation (1–2 Wochen später)

E ZEITPLAN (PHASEN & MEILENSTEINE)

PHASE 1: VORBEREITUNG (Wochen 1–3 vor der Fahrt)

Aufgabe: Thematische Einführung in Geschichte Berlins, Gruppeneinteilung, Rollenklärung

Arbeitsschritte:

1. Geschichtliches Grundwissen — 20. Jahrhundert, Teilung, Wiedervereinigung (2 Unterrichtsstunden)

2. Deutsch-Aktivierung — Begrüßungen, Alltagssphrasen, Interview-Techniken üben (1 Stunde)
3. Technische Einweisung — Foto/Video mit Handy, sichere Internetnutzung (30 Min.)
4. Teamaufträge verteilen & erste Recherche (Gruppenarbeit 2 Stunden)

Meilenstein: Checkliste vollständig, alle SchülerInnen haben ihre Rolle verstanden

Unterlagen: Recherchemappe, Interview-Leitfäden, Foto-Brief (Regeln für Fotos & Datenschutz)

PHASE 2: REISE (4 Tage/3 Nächte vor Ort)

Tag 1 — Ankunft & Orientierung

- Morgens: Abreise (Zugfahrt oder Busfahrt, ~2–3 Std.)
- Mittags: Einchecken in Unterkunft, Mittagessen
- Nachmittag: Stadtrundgang — Übersicht Berlins (Brandenburger Tor, Reichstag, Charlottenburg-Schloss)
- Abend: Team-Briefing, Tagebuchschreiben, Reflexion Tag 1

Tag 2 — Geschichte & Gedenkstätten

- Morgens: Deutsches Historisches Museum oder Gedenkstätte Checkpoint Charlie (mit Führung)
- Tagsüber: Team GESCHICHTE führt Interviews durch, Team DEUTSCH notiert Sprachmuster
- Nachmittag: Mauerpark — freie Erkundung, Foto-Sammlung, Austausch mit Berlinern
- Abend: Kino, Theater oder Stadterkundung (Kneipen-Deutsch, informelle Sprache kennenlernen)

Tag 3 — Deutsch & Literatur

- Morgens: Literarische Orte Berlins — Brecht-Gedenkstätte, DDR-Literaturmuseum oder Buchhandlungen Kreuzberg
- Tagsüber: Team DEUTSCH führt Sprachinterviews durch („Wie sprichst du Berlinerisch?“), sammelt Wortschatz
- Nachmittag: Kreatives Schreiben — Poetry Slam oder Gedichtworkshop (mit lokalen SchreiberInnen oder Lehrkraft)
- Abend: Reflexion, Video-Schnitt, Social-Media-Posting

Tag 4 — Vertiefung & Abschluss

- Morgens: Freizeit oder optionale Aktivität (z. B. Street-Art-Tour Kreuzberg, Technik-Museum)
- Mittags: Gemeinsames Abschlussmahl mit SchülerInnen
- Nachmittag: Abreise (Zugfahrt oder Bus, ~2–3 Std.)
- Abend: Ankunft zu Hause, kurze Dankesrunde

Meilensteine pro Tag:

Tag 1: Sicherheit & Ankommen ✓

Tag 2: Geschichtliche Erkenntnis dokumentiert ✓

Tag 3: Deutsch-Sprachproben gesammelt ✓

Tag 4: Erste Rohvideos/Fotos geordnet ✓

PHASE 3: NACHBEARBEITUNG (Wochen 1–2 nach der Fahrt)

Aufgabe: Auswertung, Reflexion, abschließende Produktion

Arbeitsschritte:

1. Team-Workshops — Video/Podcast schneiden, Foto-Auswahl, Schreib-Endfassung (3 × 90 Min.)
2. Reflexionsgespräche — Was haben wir gelernt? (Gruppenarbeit 1 Stunde)
3. Abschlusspräsentation vorbereiten (1–2 Stunden, je Team)

Meilenstein: Alle Dateien gesammelt und geordnet, Präsentationstermin festgelegt

Lieferable: Abschluss-Dokumentation, Reflexionspapier, Bewertungsrubriken ausgefüllt

F RESSOURCEN & KONTAKTE

MATERIALIEN & WERKZEUGE

Vor Ort:

- Smartphone/Tablets für Foto & Video (DSGVO-konform, Elternerlaubnis erforderlich)
- Notizbücher & Stifte (für Interviews & Sprachnotizen)
- Kopierte Stadtpläne & Adresslisten
- Erste-Hilfe-Kit, Medikamente
- Bargeld & Kartenzahlungen (für Schüler & Lehrkräfte)

Digital:

- Kostenlose Video-Software: iMovie, Windows Photos oder OpenShot
- Foto-App: Smartphone-Standard oder Snapseed
- Audio: Spreker oder Anchor (für Podcasts)
- Kollaboratives Dokument: Google Docs oder Microsoft 365 (Schullizenzen)

PARTNER VOR ORT

Museen & Gedenkstätten (Schulgruppen-Führungen):

Add suitable local venues/partners here:

(Hinweis: Verifiziere aktuelle Öffnungszeiten und Schulgruppen-Rabatte beim Deutschen Historischen Museum, DDR-Museum und Gedenkstätte Checkpoint Charlie über deren offizielle Websites.)

Unterkunft-Optionen (Jugendherbergen & Schulhotels):

Add suitable accommodation options here:

(Hinweis: Kontaktiere Berlin-Herbergen-Verbände oder prüfe Plattformen wie Schulfahrten.de für verifizierte Angebote.)

BUDGET & SPONSORING

Kostenzuschüsse: Schulbudget, Elternbeiträge, Förderverein

Kostenloser/reduzierter Eintritt: Manche Museen haben freie Slots für Schulgruppen (anmelden!)

Schulbus-Zuschüsse: Bei Landesschulfahrtenprogrammen erfragen

G RISIKEN & BACKUP-PLAN

MÖGLICHE HERAUSFORDERUNGEN & LÖSUNGSSTRATEGIEN

Risiko 1: Schlechtes Wetter / Logistik-Ausfälle

- Herausforderung: Outdoor-Aktivitäten fallen aus, Zugverspätung
- Mitigation: Indoor-Alternativen reservieren (Museum, Bibliothek, Kino); flexible Tagesplanung mit 2–3 Puffer-Aktivitäten
- Plan B: Digitale Ersatz-Touren, VR-Rundgänge nutzen, längere Workshop-Zeit im Hotel

Risiko 2: Sprachbarrieren & Kommunikation vor Ort

- Herausforderung: SchülerInnen trauen sich nicht zu sprechen, Verständigung mit Führern schwierig
- Mitigation: Vorab Interview-Fragen üben, Glossare ausdrucken, Lehrkraft als Moderator einplanen
- Plan B: Englisch als Fallback, Chat-Übersetzer (Google Translate), digitale Nachbereitung im Klassenzimmer

Risiko 3: Datenschutz & Medienrecht

- Herausforderung: Fotos/Videos mit Personen, sensible Orte (Gedenkstätten), keine Elternerlaubnis
- Mitigation: Schriftliche Genehmigungsformulare VOR der Fahrt einholen, sensible Fotos pixeln, klare Regeln für Social Media
- Plan B: Nur Landschafts-/Architektur-Fotos nutzen, Anonymisierung, Verzicht auf Personen im Video

H FINALE OUTPUTS & PRÄSENTATION

PRODUKTE (Was wird gemacht und wer sieht es?)

1. Video-Dokumentation (5–10 Min.)

- Interviews mit Berlinern
- Historische Orte & Denkmäler
- Schüler-Reflexionen
- Musik & Sounddesign

2. Podcast oder Audio-Essay (10–15 Min.)

- „Deutsch in Berlin" — gesammelte Sprachmuster, Slang, Alltagsgespräche
- Geschichtliche Erzählungen (als Hörbuch-Format)

3. Fotobuch oder Ausstellung (analog)

- Gedruckte Bilder mit Bildtexten (Deutsch + Englisch)
- Kuratorische Texte (geschichtlicher Kontext)
- Ausstellung in der Schulbibliothek oder Foyer (2–4 Wochen)

4. Reflexionspapier (pro SchülerIn, 1–2 Seiten)

- Persönliche Erkenntnisse (Geschichte, Sprache, Kultur)
- Kritische Fragen („Was habe ich nicht verstanden?" „Was würde ich ändern?")

PRÄSENTATION & PUBLIKUM

Termin: (1–2 Wochen nach Rückkehr)

Format: Schulveranstaltung im Aula oder Online-Screening

Publikum: Mitschüler, Eltern, Schulleitung, ggf. Presse

Dauer: 60–90 Min. (Präsentation + Diskussion + Feedback)

I REFLEXIONSPHASE

RÜCKBLICK & AUSWERTUNG

Nach der Fahrt (Woche 1–2):

1. Schüler-Reflexion in Kleingruppen

Leitfragen:

- Was hat dich am meisten überrascht? (Geschichtlich oder sprachlich?)
- Welche neue Deutsch-Fähigkeit hast du angewendet?
- Was war schwierig? Warum?
- Wenn du nochmal fahren könntest — was würdest du anders machen?

2. Lehrkraft-Feedback (pro Team)

- Sachliche Genauigkeit (Geschichte korrekt dargestellt?)
- Sprachliche Qualität (Deutsch korrekt, kreativ, authentisch?)
- Zusammenarbeit & Projektmanagement (Rollen klar? Pünktlich?)
- Einsatz & Engagement (Hat jeder mitgemacht?)

3. Dokumentation der Erkenntnisse

- Was funktionierte gut? (Teamwork, Unterkunft, Tagesrhythmus)
- Was hätte besser sein können? (Vorbereitung, Budget, Zeit)
- Welche neuen Lernpfade haben sich ergeben? (Weitere Projekte?)

EVALUATION DER LERNZIELE

Fach GESCHICHTE:

- SchülerInnen können Ursachen & Folgen der Berliner Teilung (1961–1989) benennen & in eigenen Worten erklären ✓
- SchülerInnen verstehen die Rolle von Denkmälern in der Erinnerungskultur ✓

- SchülerInnen können ihre Eindrücke kritisch mit Schulbuchwissen vergleichen ✓

Fach DEUTSCH:

- SchülerInnen verwenden authentische Alltagssprache & lokale Ausdrücke korrekt ✓
- SchülerInnen führen strukturierte Interviews durch & dokumentieren sie ✓
- SchülerInnen erstellen ein mediales Produkt (Video/Podcast/Text) in korrektem Deutsch ✓

Übergreifende Kompetenzen:

- Kulturelle Empathie & Perspektivenwechsel ✓
- Digitale Medienkompetenz (Foto, Video, Audio, Social Media) ✓
- Teamfähigkeit & Projektmanagement ✓
- Autonomes Lernen ✓

VERBESSERUNGEN FÜR NÄCHSTE FAHRT

Basierend auf Schüler- & Lehrkraft-Feedback:

- Mehr Zeit für (z. B. freie Erkundung, Interviews)
- Weniger Zeit für (z. B. lange Busfahrten, zu viele Museen)
- Andere Partner/Unterkunft? (Bewertung: gut / ok / problematisch)
- Budget anpassen? (Zu teuer? Zu knapp?)
- Neuer Schwerpunkt? (z. B. DDR-Geschichte vertiefen, Literatur-Workshop erweitern)

J RUBRIK & BEWERTUNG (20 Punkte, ab 10 Punkten bestanden)

BEWERTUNGSKRITERIEN PRO TEAM

Kriterium	Punkte (0-5)	Beschreibung
Sachliche Genauigkeit	0-5	Historische Fakten korrekt? Quellen verifiziert? Keine Fehler?
Sprachliche Qualität	0-5	Deutsch grammatikalisch korrekt & ausdrucksstark? Authentische Sprache?
Kreativität & Eigenbeitrag	0-5	Originelle Ideen? Eigenständige Gestaltung (nicht nur Copy-Paste)?
Teamarbeit & Organisation	0-5	Alle Rollen erfüllt? Termine eingehalten? Feedback gegeben & angenommen?

GESAMT: __ / 20 Punkte

Noten-Umrechnung:

18-20: Sehr gut (1)

16-17: Gut (2)

13-15: Befriedigend (3)

10-12: Ausreichend (4)

< 10: Nicht bestanden (5-6)

K CHECKLISTE VOR DER FAHRT

Organisatorisches:

- Termin mit allen Eltern & SchülerInnen geklärt
- Kosten kalkul & Zahlungsplan versandt
- Unterkunft & Transport gebucht
- Gruppeneinteilung & Rollen verteilt
- Genehmigungsformulare (Foto, Video, Datennutzung) unterschrieben
- Versicherung abgeschlossen
- Sicherheitshinweise & Verhaltensregeln erklärt
- Lehrplan-Links überprüft (Geschichte & Deutsch, Lehrplan österreichisch/deutsch angepasst)

Pädagogisches:

- Vorab-Unterricht zu Berliner Geschichte durchgeführt
- Deutsch-Übungen gemacht (Alltagsphrasen, Interviews)
- Interview-Techniken trainiert
- Foto/Video-Regeln besprochen
- DSGVO & Datenschutz geklärt
- Notfall-Kontakte & Erste Hilfe parat

Technisches:

- Smartphone/Tablet-Nutzung geklärt (welche Geräte mitnehmen?)
- WiFi-Zugang in Unterkunft geprüft
- Ladekabel & Power Banks organisiert
- Cloud-Speicher (Google Drive, OneDrive) eingerichtet
- Offline-Tools vorbereitet (Karten-App, Übersetzer)

LÖSUNGSSCHLÜSSEL & ANMERKUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

Dieses Projekt ist so strukturiert, dass Schüler AUTOMATISCH:

1. Geschichte verstehen (durch Erleben, nicht nur Lesen)
2. Deutsch anwenden (in echten Gesprächen, nicht nur Grammatik-Übungen)
3. Digital arbeiten (Medien produzieren & reflektieren)
4. Autonom werden (Teamrollen, Entscheidungsfindung)

Deine Rolle ist:

- MODERATION (nicht Kontrolle) — Schüler führen, nicht lenken
- SICHERHEIT & STRUKTUR — klare Regeln, flexible Umsetzung
- FEEDBACK-GEBER — regelmäßig, konstruktiv, wertschätzend
- FACILITATOR — Zugänge zu Partnern, Ressourcen, Erfahrung

HINWEIS: Verifiziere alle Museen, Unterkünfte & Kontakte VOR Buchung auf ihren offiziellen Websites. Preise, Öffnungszeiten & Schulgruppen-Rabatte können sich ändern. Diese Mappe ist eine VORLAGE und muss an deine lokale Situation (Bundesland, Schultyp, Schülerzahl, Budget) angepasst werden.

Want to create your own document? You can do it anytime at www.paulinagreen.com – just click your choice and enter your own topic. Created with Paulina Grün
www.paulinagreen.com

Feel free to copy, adapt, and use as you need. Please re-check data and facts and enjoy her ideas. You remain responsible for your teaching. 🌻